



VON FERN UND NAH

EMIL SCHUMACHER MUSEUM MIT ÜBERGANG ZUM OSTHAUS MUSEUM HAGEN.
FOTO: WERNER HANNAPPEL, ESSEN

Dieses besondere Programm ist aus Freundschaften Amy Tarantino-Traftons entstanden, die auf langjährige Verbindungen ebenso wie neue Begegnungen der Musikerinnen und Musiker untereinander zurückgeht. Die Künstler präsentieren klassische Musik aus verschiedenen Ländern und Zeiten und laden Sie ein, an dieser musikalischen Reise teilzunehmen. Wir hoffen, dass durch diese musikalischen Begegnungen neue Freundschaften entstehen, bestehende bereichert und wir gemeinsam durch Musik und bildende Kunst neu berührt werden.

GRENZEN ÜBERSCHREITEN MIT KLASSISCHER MUSIK UND KUNST

Die Reihe von drei Konzerten mit Begleitprogramm soll ein neues, breiteres Publikum in die klassische Musik einführen. Damit soll nach längerer Zeit unzähliger abgesagter Veranstaltungen die Verbindung zum klassischen Publikum mit dieser überzeugenden Konzertfolge gestärkt und zugleich ein künstlerischer Beitrag zur gesellschaftlichen Integration geleistet werden. Jedes Konzert wird wiederholt und dabei jugendlichen Zuhörerinnen und Zuhörern vorgestellt, die sonst keine bewusste Begegnung mit klassischer Musik haben. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der großen, jüngst in Hagen angekommenen Gruppe der Roma. Bei jeder dieser „Outreach-Veranstaltungen“ werden die Künstlerinnen und Künstler über die Musik sowie ihre Berufe sprechen und auch Zeit für Gespräche haben. Das Museum wird zu dem musikalischen Programm einen Kunstworkshop beitragen, der auf der gemeinsam gehörten Musik basiert. Der Höhepunkt ist eine Ausstellung, in der die Arbeiten der Teilnehmer*innen gezeigt werden.

AMY TARANTINO-TRAFTON PIANISTIN

Die amerikanische Pianistin Amy Tarantino-Trafton ist in Cleveland, Ohio, geboren. Sie hat ihr Bachelor- und Master-Studium mit Auszeichnung am Cleveland Institute of Music absolviert und wurde im Fach Klavier an der University of Miami in Florida promoviert. Außerdem studierte sie in Bern (Schweiz) und qualifizierte sich an der Case Western Reserve University in Nonprofit Management. Konzertauftritte führen die Künstlerin regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin sowohl in ihre Heimat als auch durch Europa. Über das traditionelle Repertoire hinausgehend widmet sie sich zudem Werken von lebenden Komponisten.

Tarantino-Trafton engagiert sich stark dafür, Musik mit einem neuen Publikum zu teilen. Als Gründerin und Direktorin von ArtQuest ermöglichte sie Schülerinnen und Schülern in einem benachteiligten Stadtteil Clevelands erste Erfahrungen mit qualitativ hochwertigem Musik- und Kunstunterricht mit dem Ziel, die Kinder zu einer lebenslangen Verbindung mit Musik und bildender Kunst anzuregen. Für ihr interkulturelles Integrationsprojekt „Gegenseitige Verständigung durch Musik“ erhielt sie ein Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen. Derzeit lebt Tarantino-Trafton in Hagen.

VERANSTALTUNGSORT
EMIL SCHUMACHER MUSEUM

MUSEUMSPLATZ 1 58095 HAGEN WWW.ESMH.DE

BESUCHERINFORMATION
T +49 2331 207 31 38

EINTRITT
18 € JE KONZERT

EINTRITTSKARTEN IM VORVERKAUF ERHÄLTlich
IN DER BUCHHANDLUNG AM RATHAUS, MARIENSTR. 5
T +49 2331 326 89

VON FERN UND NAH AMY TARANTINO-TRAFTON UND GÄSTE



FOTO: WILLIAM SHECK

AUGUST
SEPTEMBER
OKTOBER
2021



CRISTINA PICCARDI



ASTRID DEN DAAS



DIMITRI ASHKENAZY



NADJA NEVOLOVITSCH



FANNY KLOEVEKORN

LIEDER DES LEBENS, DER LIEBE UND DER HINGABE

So 22.08.2021 | 11:30 Uhr

Mit Kompositionen „von Europa über Russland bis Brasilien“ musikalisch reisend, präsentieren die drei Künstlerinnen aus unterschiedlichen Ländern in Wort und Ton eine Kontemplation über das, was uns miteinander verbindet, unseren Glauben stärkt und unser Leben in den Tiefen berührt.

CRISTINA PICCARDI, Sopran
ASTRID DEN DAAS, Klarinette
AMY TARANTINO-TRAFTON,
Klavier

MUSIK VON:
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
ANTONÍN DVOŘÁK
FRANZ SCHUBERT
IGOR STRAWINSKY
SERGEI RACHMANINOV
HEITOR VILLA-LOBOS

Die Sopranistin **Cristina Piccardi** stammt aus Rio Grande do Sul, Brasilien. An der Federal University in ihrer Heimatstadt legte sie den Bachelor of Music ab. Mit einem Stipendium erhielt sie an der Duquesne University in Pennsylvania, USA, den Master of Music. Die beim Hagerer Publikum besonders beliebte Sopranistin ist zweimalige Finalistin des Gesangswettbewerbs des Young Artist Programms der Lyric Opera of Chicago und seit 2016 zunächst als Gast und inzwischen als festes Ensemblemitglied am Theater Hagen.

Astrid den Daas erhielt mit neun Jahren den ersten Klarinettenunterricht. 2013 gewann sie einen nationalen 2. Preis beim Niederländischen „Prinses Christina“ Wettbewerb und tritt seither international mit großem Erfolg als Solistin auf. 2017 absolvierte sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik in Detmold, wo sie sich aktuell auf ihren Master vorbereitet. Von 2017 bis 2020 war sie als stellvertretende Solo-Klarinetistin beim Philharmonischen Orchester Hagen tätig und spielt zurzeit als stellvertretende Solo-Klarinetistin bei den Bergischen Symphonikern.

ZEIT UND REISEN

Do 23.09.2021 | 18 Uhr

Ein in New York geborener Schweizer Klarinetrist, eine russisch-deutsche Geigerin und Bratschistin sowie eine in Deutschland lebende US-amerikanische Pianistin präsentieren Musik von Komponisten aus Hawaii, Frankreich, Deutschland und Ungarn: Musik überschreitet Grenzen und vereint uns (wieder).

DIMITRI ASHKENAZY, Klarinette
NADJA NEVOLOVITSCH, Bratsche
AMY TARANTINO-TRAFTON,
Klavier

MUSIK VON:
DENNIS KAM
CAMILLE SAINT-SAENS
MAX BRUCH
ISTVÁN HADJU

Der aus Island stammende Klarinetrist **Dimitri Ashkenazy** lebt seit seiner Kindheit in der Schweiz. Mit sechs Jahren erhielt er Musikunterricht am Klavier und wechselte später zur Klarinette. Nach Abschluss des Studiums am Konservatorium Luzern war er Mitglied des Schweizer Jugendsinfonieorchesters sowie des Gustav Mahler Jugendorchesters. Seit 1991 führt Ashkenazy eine rege Konzerttätigkeit in berühmte Konzertsäle und Festivals in den USA, Australien, Europa und Asien. Daneben hat er an zahlreichen CD-, Radio- und Fernsehproduktionen mitgewirkt und ist international als Gastdozent für Meisterkurse sehr gefragt.

Die deutsch-russische Violinistin **Nadja Nevolovitsch** wurde in St. Petersburg geboren. Schon mit elf Jahren gab sie dort ihr Debüt am Staatlichen Sinfonie Orchester. Nach dem Master-Studium am Königlichen Konservatorium in Brüssel legte Nevolovitsch an der Hochschule für Musik und Theater Rostock das Konzertexamen ab und ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Europa und Japan. Seit 2017 Konzertmeisterin bei den Brüsseler Philharmonikern, wird sie ab Oktober 2021 als Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln lehren.

ETWAS ALTES, ETWAS NEUES

So 24.10.2021 | 11:30 Uhr

Variationen über ein Verdi-Operntheema, beliebte Schumann-Stücke auf der seltener zu hörenden Oboe d'amor und die europäische Erstaufführung eines Werkes eines Komponisten, der zum Dirigenten geworden ist und der dem Hagerer Publikum vielleicht bekannt ist!

FANNY KLOEVEKORN, Oboe
AMY TARANTINO-TRAFTON,
Klavier

MUSIK VON:
FRANCIS POULENC
JOSEPH TRAFTON
ANTONIO PASCULLI
ROBERT SCHUMANN

Bereits im Alter von sieben Jahren begann **Fanny Kloevekorn** mit dem Oboenspiel. Als Jugendliche nahm sie regelmäßig an Wettbewerben teil, u. a. „Jugend musiziert“, wo sie sich zahlreiche Preise erspielte wie 2004 einen 1. Bundespreis. Während ihres Bachelorstudiums an der Musikhochschule Lübeck wurde sie als Stipendiatin der Stiftungen „Yehudi Menuhin-Live Music Now“ und „Oscar-Vera-Ritter“ aufgenommen. Darüber hinaus hat sie zwei Semester am „Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon“ verbracht. Ihren Master of Music hat sie 2015 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar abgeschlossen. Fanny Kloevekorn hat als Solo-Oboistin des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters sowie der Estonian National Opera gespielt. Derzeit ist sie Solo-Oboistin des Philharmonischen Orchesters Hagen.